

liegen an der Romantischen Straße. Städte, die ihr mittelalterliches Gepräge bis heute erhalten haben. Die engen Gassen mit dem Kopfsteinpflaster, und den alten Fachwerkhäusern haben schon Maler wie Ludwig Richter oder Carl Spitzweg verzaubert. Schließlich Neuschwanstein, jene Stein gewordene Romantik des Bayernkönigs Ludwig II., die Jahr für Jahr tausende von Besuchern in ihren Bann zieht. Kultur zeigt sich nicht nur in Denkmälern der Geschichte. Erst lebendige Tradition macht sie dem Menschen eigen. Und zu den besten Traditionen gehört behagliche Gastlichkeit und kulinarischer Genuß. Auch auf diesem Gebiet hat die Romantische Straße Höhepunkte zu bieten, die so manchem Aufenthalt rechtfertigen. Mit dem Wechsel der Landschaft wechseln auch die Spezialitäten und führen Tag für Tag neu in Versuchung. Und wer seine sportlichen Aktivitäten oder sein Hobby im Urlaub nicht missen möchte. Die Romantische Straße bietet eine Fülle von Freizeitmöglichkeiten, die keine Wünsche offen läßt. Urlaub an der Romantischen Straße, das heißt 350 km lang sehen, schmecken, fühlen – und aktiv sein. Ein Urlaub, der sich lohnt.

Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße, Marktplatz, 8804 Dinkelsbühl, Tel. 09851/90271

Evng. Akademie Tutzing – Veranstaltungen in

Franken: 4. April: *Fremde annehmen* – Asylsuchende in Unterfranken, Tagungsort: Aschaffenburg. 15. – 17. Mai: *Das Böse*. Tagung mit der Evang.-Luth. Volkshochschule in Bad Alexandersbad. Anmeldung und Auskunft: Evangelische Akademie Tutzing, Postfach 227, 8132 Tutzing (Tel. 08158/2510).

Würzburger Ausstellung zu Ehren Balthasar

Neumanns: Aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Geburtstages des großen Barockbaumeisters Balthasar Neumann bereitet das Mainfränkische Museum Würzburg auf der Festung Marienberg eine Sonderausstellung vor. Unter dem Titel *Aus Balthasar Neumanns Baubüro* wird in der Zeit vom 16. Mai bis 19. Juli 1987 eine der bedeutendsten Kostbarkeiten barocker Architekturplanung gezeigt: die berühmte, seit Jahrzehnten aus konservatorischen Gründen unter Verschuß gehaltene *Sammlung Eckert*. Dieser aus dem Nachlaß Neumanns stammende und für die Geschichte der Barockbaukunst einzigartige Bestand an Planzeichnungen dokumentiert aufschlußreich die Baugeschichte vieler grandioser Werke des Würzburger Architekten. Darüber hinaus erhält der aufmerksame Betrachter in faszinierender Weise Einsicht in die Entwicklung der architek-

tonischen Gedanken eines der ganz Großen der Kunstgeschichte. Im Falle der Kirchen von *Münsterschwarzach* und *Vierzehnheiligen* geben die in der Ausstellung gezeigten großformatigen Originalmodelle eine zusätzliche Vorstellung, die um so beeindruckender ist, als es sich bei jenen detailgetreuen Werken um Spitzenleistungen der barocken Modellbaukunst handelt. Die Ausstellung wird begleitet von einer *mit originalen Porträts bereicherten Fotodokumentation zu Leben und Werk Balthasar Neumanns*. Ein als Wegweiser gestalteter Katalog wird die Ausstellung erschließen. Eine eingehendere Beschäftigung ermöglicht eine vom Echter-Verlag Würzburg mit Hilfe der Stadt Würzburg herausgegebene *Faksimile-Ausgabe*, die alle Pläne der Sammlung Eckert in Originalgröße wiedergibt, sofern diese das Format 70 x 100 cm nicht überschreiten; zahlreiche Pläne werden farbig reproduziert. Dazu erscheint ein Begleitband mit Abbildungen der beim Stadtbrand Würzburgs am 16. März 1945 verbrannten Zeichnungen einschließlich einer wissenschaftlichen Textbearbeitung der vorgestellten Pläne aus dem Baubüro Balthasar Neumanns.

Neuer Veranstaltungskalender des Landkreises

Roth: Ein guter Wegbegleiter für das ganze Jahr ist der neue Veranstaltungskalender des Landkreises Roth. In handlichem Format, das in jeder Jackentasche Platz findet, enthält der vierfarbig gedruckte Veranstaltungskalender 353 Veranstaltungstermine. Sie reichen vom Faschingsball, Faschingszug, über Vorträge, Konzerte, Kirchwei- und Jubiläumsfeste bis hin zu den Weihnachtsmärkten und weihnachtlichen Theaterstücken. Eine vierfarbige Bildeiste gibt einen kleinen Überblick über die vielfältigen Feste und Angebote des Landkreises und zeigt auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Auf der Rückseite eine Verkehrsspinne mit Ortsangabe und Straßenverbindung. Der Veranstaltungskalender wird kostenlos abgegeben und liegt bei allen Sparkassen, Raiffeisenbanken und Gemeinden des Landkreises auf. Daneben kann er auch über das Landratsamt Roth – Kultur und Fremdenverkehr – am Weinberg 37, bezogen werden.

Städtische Galerie Würzburg – Ausstellungen:

22. 2. – 22. 3. 1987: Ludwig I – eine Darstellung seiner Sammeltätigkeit (Übernahme der Münchner Ausstellung); 29. 3. – 17. 5. 1987: Siegfried Rischar. Kabinett-Ausstellungen: Verlängert bis 15. 3. 1987: Harry Dörfler – "Moment-Art"; 19. 3. – 10. 5. 1987: Brigitte Bette – "Emailsgrafiti".

**Bad Mergentheim – Veranstaltungsvorschau
April 1987 (Auszug):**

Donnerstag, 2. April, 15.30 Uhr, Kapitelsaal, Deutschordensmuseum: "Zu Gast im Türmerstübchen".

Freitag, 3. April, 15.00 Uhr, Rathaus: Stadtführung.

Sonntag, 5. April, 20.00 Uhr, Wandelhalle: Musikalisches Rätselraten.

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Saal: Rosen-Trio-Konzert.

Donnerstag, 9. April, 15.00 Uhr, Haus des Kurgastes: "Sonnenuhren-Exkursion".

Freitag, 10. April, 15.00 Uhr, Rathaus: Stadtführung; 19.30 Uhr Kurhaus-Kursaal: Festliche Weinprobe.

Samstag, 11. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Tanzparty.

Sonntag, 12. April, 20.00 Uhr, Wandelhalle: Alle singen mit.

Montag, 13. April, 19.30 Uhr, Kapitelsaal, Deutschordensmuseum: Abendführung durch die festlich beleuchteten Museumsräume.

Dienstag, 14. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Liebeslied für einen ruhelosen Mann, mit Raimund Harmsdorf.

Mittwoch, 15. April, 20.00 Uhr, Wandelhalle: Zärtliche Musik bei Kerzenschein.

Donnerstag, 16. April, 15.30 Uhr, Kapitelsaal, Deutschordensmuseum: "Zu Gast im Türmerstübchen".

Sonntag, 19. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Tanz.

Montag, 20. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Tanz und Trimm Tanz.

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr, Kurhaus Kursaal: Kameliendame, Doris Kustmann.

Mittwoch, 22. April, 20.00 Uhr, Wandelhalle: Zärtliche Musik bei Kerzenschein.

Donnerstag, 23. April, 18.15 Uhr, Marktplatz: Antreten des Historischen Schützen-Corps; 18.30 Uhr, Münster: "Gottesdienst", anl. St. Georgs-Tag 1987, Va. Histor. Schützen-Corps; 19.30 Uhr, Wandelhalle: Festkonzert.

Freitag, 24. April, 15.00 Uhr, Rathaus: Stadtführung.

24. bis 26. April: Deutschorden-Compagnie "Ausrücktage", Nachvollzug Anwerbung; 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Tanz ins Wochenende.

Samstag, 25. April: Deutschorden-Compagnie, Wandelhalle: "Bürgerwehrtfest".

Sonntag, 26. April: Deutschorden-Compagnie "Hubertusmesse und Festzug"; 20.00 Uhr, Kapitelsaal: Museumskonzert; 20.00 Uhr Wandelhalle: Kleine Nachtmusik.

Montag, 27. April, 19.30 Uhr, Kapitelsaal, Deutschordensmuseum: "Abendführung durch die festlich beleuchteten Museumsräume".

Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Der Pantoffelheld, mit Willy Millowitzsch.

Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr, Wandelhalle: Zärtliche Musik bei Kerzenschein.

Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: Tanz in den Mai; 20.00 Uhr, Stadtteil Wachsenbach, Turnhalle: Tanz in den Mai.

Aus dem Programm des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg

Ausstellung vom 4. April bis 3. Mai 1987: *Ostereier* – Vom Symbol des Lebens zum Konsumartikel (im Schloß Neunhof).

Musica Antiqua (Konzerte in Verbindung mit dem Studio Nürnberg des Bayerischen Rundfunks, Musik auf Originalinstrumenten und Kopien.

25. 3. 1987: *Michèle Fromenteau, La Chaire Camerata H6, Hannover/Nürnberg*. Musik für Drehleier, Blockflöte, Gambe und Cembalo.

9. 4. 87 (Donnerstag): *Jan Schroeder, Hannover – Sanssouci-Ensemble Hamburg*. Hornkonzerte von Telemann (in originaler Spielweise!), Mozart (neuentdecktes Rondo) u. a. Beginn jeweils 20.00 Uhr im Vortragssaal des Germanischen Nationalmuseums, Eingang: Kornmarkt 1. Eintrittspreise für ein Konzert: 15,- DM (Mitglieder des Germ. Nationalmuseums 12,- DM) und 12,- DM (Mitglieder 9,50 DM). Schüler und Studenten 4,- DM.

Führungen für Einzelbesucher (Sonntags- und Abendführungen): Die Sonntagsführungen beginnen jeweils um 11.00 Uhr. Sie werden am darauffolgenden Donnerstag jeweils um 20.00 Uhr wiederholt. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt für alle Führungen ist die Eingangshalle des Germanischen Nationalmuseums am roten Führungspunkt.

15. 3. und 19. 3. 1987: *Dr. Eduard Isphording: Schrift und Bild – Die Kunst der Buchillustration*;

22. 3. und 26. 3. 1987: *Dr. Thomas Brachert: Führung durch einzelne Restaurierungswerkstätten*; 29. 3. und 2. 4. 1987: *Dr. Gesine Stalling: Beispiele zur deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts aus den Beständen des Germ. Nationalmuseums*;

5. 4. und 9. 4. 1987: *Otto Lohr M. A.: Ausgewählte Werke deutscher Malerei des 15. Jahrhunderts*;

12. 4. und 16. 4. 1987: *Dr. Ulrich Schneider: Kurz vor dem Spatenstich: Kartäuserbau-Museumforum. Der Erweiterungsbau des Germ. Nationalmuseums.*